Frühe Sprachliche Bildung und Förderung (FSBF) als Unterrichtsfach (BAfEP/BASOP) BBS502KC14

ANMELDEFRIST: 01.-30.11.2026 PH Salzburg

TERMIN: **27.-28.09.2027**
ORT: PH Salzburg Stefan Zweig, 5020 Salzburg, Akademiestraße 23-25
ORGANISATION UND LEITUNG: Mag.ª Marlies Böck, Bakk.phil. MA, marlies.boeck@phsalzburg.at

ZIELGRUPPE: FSBF- und Praxis-Lehrende, Rhythmik- und Deutschlehrende an BAfEP und BASOP
Anzahl: 40 Teilnehmer*innen
BBS502KC14

Sprachliche Fähigkeiten gelten als zentrale Partizipationsfaktoren in einer Gesellschaft, weshalb Sprachbildung und -förderung als Basis der kindlichen Bildungsbiografie essenziell ist. Die Einführung des Unterrichtsfaches Frühe Sprachliche Bildung und Förderung (FSBF) in den Curricula der BAfEPs und BASOPs kann als Antwort auf die Forderung nach Sprachförderung von Anfang an gelesen werden.
Wissen rund um Sprachbildung sowie Ideen für die Unterrichtsgestaltung werden in dieser Bundesweiten Tagung vermittelt, um die Sprachentwicklung junger Kinder kompetent zu begleiten und deren zukünftige Beteiligung in Gesellschaft und Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

INHALTE

- Grundlagen der Linguistik und deren Bedeutung für sprachliche Bildung und Förderung in elementaren Bildungseinrichtungen
- Umgang mit Mehrsprachigkeit und kultureller Vielfalt
- Digitale Bildung mit dem Schwerpunkt Sprache
- Interkulturelles Basiswissen und dessen Bedeutung für die Arbeit in der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft
- Pädagogische Haltung für sprachförderliche Interaktionen
- Vorgaben und gesetzliche Rahmenbedingungen zur Sprachbildung und -förderung
- BESK und BESK DaZ-Anwendung im Praxisunterricht
- Schriftliche Dokumentation in der Sprachförderung
- Sprachfördernde Strategien und praktische Ideen für den Unterricht

ZIELE

- Aufbau von Basiswissen zum Thema Linguistik
- Wissensvertiefung zum Thema Mehrsprachigkeit
- Auseinandersetzung mit digitaler Bildung mit dem Fokus Sprachförderung
- Aufbereitung zentraler Themen der Frühen Sprachlichen Bildung und Förderung für den FSBF- und Praxisunterricht
- Schaffung eines Theorie-Praxis-Transfers

Akademiestraße 23–25
A-5020 Salzburg
Tel. +43-662-6388-0
office@phsalzburg.at
www.phsalzburg.at

REFERENTINNEN

Karoline Rettenbacher, BA, MA: Elementar- und Sozialpädagogin; bis 2022 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Graz im Arbeitsbereich für Elementarpädagogik mit den Forschungsschwerpunkten Frühe mathematische Bildung, Frühe sprachliche Bildung sowie Digitale Medien in der frühen Kindheit; seit 2021 Referentin in der Fort- und Weiterbildung; seit 2026 Elementarpädagogin im Praxiskindergarten der BAfEP Bischofshofen.

Sara Müller, MEd MSc BEd: Elementarpädagogin und Sprachförderkraft; mehrjährige Tätigkeit in elementaren Bildungseinrichtungen; pädagogische Leitung der Ausbildung von Kleinkindpädagog*innen für das Land Vorarlberg; seit 2020 Lehrerin an der BAfEP Bischofshofen in den Bereichen Didaktik, Praxis sowie Frühe sprachliche Bildung und Förderung; Lehrende an der PH Linz in der Ausbildung angehender Lehrkräfte für die Fachbereiche Didaktik und Praxis.

ABLAUF

Montag, 27.09.2027 10:00-13:00 Uhr MP 14:30-18:00 Uhr	**Grundlagen der Linguistik – Bedeutung für Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt**	(8 UE) Karoline Rettenbacher
Dienstag, 28.09.2027 08:30-12:45 Uhr MP 14:00-16:30 Uhr	**Knowhow für den FSBF- und Praxisunterricht: Sprachfördernde Strategien und praktische Ideen**	(7 UE) Sara Müller

Abstracts

27.09. Rettenbacher:

Der erste Seminartag wird auf Grundlagen der Linguistik aufbauen und damit auch auf einen vorurteilssensiblen und professionellen Umgang mit Mehrsprachigkeit sowie kultureller Vielfalt eingehen. Interkulturelles Basiswissen für eine gelingende Erziehungspartnerschaft wird ebenso in den Fokus des Workshops gerückt wie digitale Bildung mit dem Schwerpunkt Sprachförderung.

28.09. Müller:

Der Workshop bietet einen Streifzug durch folgende zentrale Themengebiete im FSBF- und Praxisunterricht: Aufbereitung zentraler Themen der Frühen Sprachlichen Bildung und Förderung, die pädagogische Haltung für sprachförderliche Interaktionen, Vorgaben und gesetzliche Rahmenbedingungen zur Sprachbildung und -förderung, BESK und BESK-DaZ-Anwendung sowie schriftliche Dokumente für die Sprachförderung. Praktische sprachförderliche Ideen für den Unterricht werden den zweiten Seminartag dabei stets begleiten.

Akademiestraße 23–25
A-5020 Salzburg
Tel. +43-662-6388-0
office@phsalzburg.at
www.phsalzburg.at